



Auf das H. Drey = König = Fest.

287.

Hac ducente, securi.

Es sieht der Weisen Chor den hel-
len Wunder = Stern,
Er rufet sie hinweg, der Ort ist weit
und fern,
Und dennoch reisen sie dem Sterne
nach mit Freuden.
Wie freudig kan ich geh'n, wird mich
mein Heiland leiten.

289.

Pro lumine dona.

Für das erhaltne Licht bringt man
dem Kindlein Gaben,
Die aber ihren Glanz von diesem
Lichte haben.
Ach schencke mir dein Licht, holdsee-
ligs JEsulein,
Mein dann erleuchtetes Herz soll deine
Gabe seyn.

291.

Radii per vela videntur.

Versteckt ist zwar der Strahl, und
dennoch scheint das Licht,
Wann sein gepreßter Glanz durch
diesen Vorhang bricht;
Gott wird ein Menschen = Kind nach
menschlichen Geberden,
Doch kan der Gottheits = Strahl
dadurch gesehen werden.

288.

Et casa suum sidus adest.

Serachte diesen Stall und niedre
Hütte nicht,
Dieweil ein Glückes = Stern der Welt
darinn anbricht.
Was klein ist vor der Welt, faßt
JEsum in der Schoß,
Und wird durch diesen Stern des
Himmels wunder = groß.

290.

Corona triplici.

Dreyfache Gabe bringt man dir,
Marien = Sohn,
Und das erinnert mich an die drey =
fache Cron,
Die Leiden, Auferstehn, und Himmel =
fahrt bereitet,
Die dich, o Königs Kind, zu deinem
Thron begleitet.

292.

In obscuris lumina confert.

Die dunckle Grufft wird hell durch
ihrer Lampe Schein;
Da alles finster ist, muß JESUS
Sonne seyn,
Die in der Finsternis den Heiden
aufgegangen;
Ach laß mich ebenfalls zu diesem Licht
gelangen!

H 3

293. Nil